



Foto: Rita Brag

Välkommen till Svenska Intensiv i oktober och november 2017!

Laut dem schwedischen Institut SMHI fängt der meteorologische **Herbst** an, wenn die Durchschnittstemperatur sinkt und auch niedriger als 10 Grad Celsius aber höher als 0 Grad Celsius ist. Hier könnt ihr mehr dazu lesen: bit.ly/svi-host

Wollt ihr saftige Kanelbullar backen? Oder Julskinka richtig zubereiten? Das könnt ihr alles bei uns lernen! **Välkommen in i det svenska köket** backt am 4. Oktober im [Café Saltkråkan](#) und kocht am 30. November im [Café Karlsons](#) (Neustadt). Beim Kochen werden wir übrigens mit Zutaten von [Onfos](#) beliefert. Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind sofort auf unserer Webseite möglich!

Die Person, die sich hinter der Rubrik **Schweden in Hamburg** versteckt, ist im Oktober/November die tanzende Schwedin Isabel Edvardsson. Für Fans von „Let’s dance!“ ist keine weitere Präsentation notwendig, aber auch Nicht-Tänzern wird das Interview gefallen.

In der Kolumne **Hamburg Intensiv** auf unserer Webseite www.svenskaintensiv.de hat Carina sich Gedanken zum Backwahn gemacht –und vielleicht verrät sie ihre besten Backtipps?

Svenska Intensiv gibt es schon ewig bei **Facebook**: www.fb.com/Svenskaintensiv

Wir sind auch auf **Instagram**! Dort sind viele Bilder vom Unterricht, aber auch gelegentlich schöne Bilder aus Schweden zu sehen.

Välkomna till Svenska Intensiv!

Carina och Elizabet

Tanzend durch Deutschland

Die sympathische Schwedin Isabel Edvardsson, 35, ist auf der Tanzfläche heimischer als im Blaubeerwald. Im Gespräch mit ihr erfährt Carina, warum Tanzschulen idealerweise in Industriegebieten liegen sollten und wen Isabel am liebsten durch „Let’s dance“ führen würde.

Die Tänzerin Isabel Edvardsson muss als Vorbild gedient haben, als der schwedische Ausdruck *att ha många järn i elden** erfunden wurde. Sie lacht, erzählt, empfängt Tanzschüler und nimmt die Getränke für die Bar an, während sie das Interview gibt. Sie ist zu allen noch nett und freundlich, obwohl sie vorher im Stau stand und erst verspätet in der Tanzschule ankommt. So was wie schlechte Laune scheint es bei ihr so schnell nicht zu geben.

Dass sie gar kein Deutsch sprach, als sie 2003 nach Deutschland kam, kann man sich heute nicht vorstellen. „In meine Branche wurde nicht erwartet, dass ich Deutsch spreche“, erklärt die zierliche Blondine. „Ich bin hierhergekommen, weil ich einen neuen Tanzpartner suchte.“ In Schweden war kein passender für die ehrgeizige Amateurtänzerin zu finden, dann über drei Ecken tauchte Marcus Weiss auf, der eine neue Tanzpartnerin suchte. Isabel fuhr hin, um „Probe zu tanzen“. Und es hat geklappt! Isabel und Marcus haben einige Jahre zusammen Wettbewerbe getanzt, in Tanzschulen und Sportvereinen unterrichtet und jetzt haben sie ein ganz neues Projekt zusammen: Sie werden im September Eltern!

Isabel hat sich vorgenommen, mit dem Kind in ihrer Muttersprache zu sprechen. „Weder meine Geschwister noch meine Eltern können Deutsch, also muss ich zusehen, dass es mit dem Schwedisch klappt!“ Und wenn das keine gute Motivation ist, lernt Marcus vielleicht auch zusammen mit dem Kind Schwedisch, was er heute noch nicht so gut kann. Isabel ist deutlich anzuhören, dass sie aus Göteborg kommt. „Irgendwie wird der Dialekt mit jedem Jahr, das ich im Ausland verbringe, stärker ausgeprägt“, meint sie. Heute meistert sie alle Situationen problemlos auf Deutsch, nur das Zählen macht sie noch auf Schwedisch. „Ich habe nie einen Deutschkurs besucht, und das erste Jahr hier sprach ich nur Englisch. Tanz ist ja eher eine körperliche Sprache und zuerst lernte ich wichtige Wörter wie hoch, runter, stärker, nach vorne, die ich zum Unterrichten brauchte. Der Rest habe ich wie ein Kind gelernt – fragen und nachplappern. Ich habe viel Zeit mit Marcus auf Reisen verbracht und dann haben wir Deutsch geübt.“

Anderen Menschen das Tanzen beizubringen – das hat sie zehn Jahre lang zur besten Sendezeit in dem beliebten Fernsehformat „Let’s Dance!“ gemacht. Da tanzen Tanzprofis mit Promis, und die Paare müssen sich anstrengen, ihre Tanzbeine so gut wie möglich zu schwingen, um nicht von Publikum und Jury nach Hause geschickt zu werden. In der ersten Staffel 2006 setzte sich Isabel mit dem Schauspieler Wayne Carpendale durch und gewann. 2014 gelang ihr noch mal der Sieg – da tanzte sie mit dem Sänger Alexander Klaws. In der gerade laufenden Saison ist Isabel nach vier Folgen wegen ihrer Schwangerschaft ausgestiegen. Ob es ein Comeback gibt, ist noch unklar: „Mein Traumpartner wäre dann der Koch Steffen Henssler“, sagt Isabel lachend und fügt hinzu: „Aber wahrscheinlich ist er zu klein für mich!“

Schweden in Hamburg



Isabel Edvardsson

* 1982 in Göteborg

www.edvardsson-dietanzschule.de

Foto: C. Middendorf

Auf der nächsten Seite geht's weiter!

Seit Januar 2015 betreibt sie DIE Tanzschule in der Bankstraße in Hamburg und gibt Kurse für Menschen, die gern tanzen oder es lernen wollen. „Hier ist Tanzen viel geselliger als in Schweden“, findet Isabel. „Die Leute kommen etwas früher, um zu klönen und hinterher trinken sie etwas zusammen an der Bar.“ In der Gegend der Tanzschule liegen keine Wohnungen, also gibt es auch keine Beschwerden, wenn es mal später wird oder die Fenster offen stehen und die Musik nach außen dringt. „Ich versuche, auch mal etwas Schwedisches einfließen zu lassen, zum Beispiel *Bugg**“, sagt sie, gibt aber zu, nie den originalen schwedischen Froschtanz unterrichtet zu haben.

Obwohl Isabel schon seit dreizehn Jahren hier wohnt und auch findet, dass ihr Lebensmittelpunkt jetzt hier ist, hat sie manchmal ein bisschen Heimweh. „Weihnachten bin ich fast immer in Schweden“, erzählt sie „und noch drei, vier mal zusätzlich im Jahr. Meine Familie besucht mich manchmal und dann haben wir ja auch Skype!“ Skype ist eine feine Sache, aber das leckere Essen von Isabels Mama kann es nicht in ihr Zuhause bringen. „Ich liebe ihre *köttbullar** und *korvstroganoff**“, schwärmt Isabel.

„Das Beste an Deutschland ist, dass ich hier wirklich das machen kann, was ich liebe“, sagt Isabel und ergänzt: „Ich kann hier so sein wie ich bin, und möchte in der Tanzschule eine offene Atmosphäre haben, damit sich die Leute wohlfühlen.“ Ob das jetzt besonders schwedisch ist, sei dahingestellt, aber in einer Sache ist sich Isabel ganz sicher: „Die Organisation, die mache ich eher deutsch!“

Weitere Tanzschüler kommen an, und Isabel posiert noch mit Babybäuchlein ganz gekonnt vor der Kamera. Der Geburtstermin sei im September, lässt sie uns wissen.

Vielleicht ist das Baby also schon da ist, wenn dieser Text gelesen wird. Wir wünschen Isabel und Marcus eine gute Zeit zu dritt!

Text: Carina Middendorf

Schweden
in Hamburg



Foto: Karl Zink

att ha många järn i elden – mehrere Eisen im Feuer haben

(en) bugg – rasanter Paartanz, der in Schweden sehr gern getanzt wird

köttbullar – schwedische Hackfleischbällchen

korvstroganoff – schwedisches Wurstgericht

- 1 Der 4. Oktober ist seit 1999 **Kanelbullens dag**, der Tag der Zimtschnecke. Es wird an diesem Tag nicht nur zu Hause gebacken sondern laut der Branchenorganisation der schwedischen Bäcker werden auch sieben Millionen davon verkauft – an einem Tag. Wir wollen feiern und backen mit euch echte schwedische KANELBULLAR im Café Saltkråkan in Altona. Es ist kein Sprachkurs, sondern ein Backkurs mit schwedischem Einschlag. Es macht Spaß, duftet und schmeckt lecker! *Anmeldung bitte bis 29. September 2017.*
- 2 **Svenska 7** findet am Wochenende 7. und 8. Oktober statt. Elizabet unterrichtet die ambitionierten Fortgeschrittenen, die auf das Erreichen des Niveau A2 hinarbeiten. *Anmeldung bitte bis 29. September 2017.*
- 3 **Lördagssvenska B2** am 14. Oktober wird von Carina unterrichtet und das Thema ist „Sverige nu och då“. Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist mindestens B2-Niveau laut dem European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 6. Oktober 2017*
- 4 Am Sonntag, dem 15. Oktober, wird wieder im **Diskussionsklubben** diskutiert. Elizabet leitet das Angebot, das etwas anspruchsvoller ist als das lockere Sprachcafé. Die Diskussions-Teilnehmer bekommen vorher einen Text, über den diskutiert wird. Das Thema ist diesmal „Kronprinsessan Victorias vandring“. Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist das B2-Niveau European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 6. Oktober 2017.*
- 5 **Lördagssvenska B1 på en söndag** findet am 29. Oktober mit Elizabet statt. Wir behandeln Kapitel 14 in dem Buch Rivstart. Das Kapitel heißt: „Konsumentregler och klagomål, pessimister och optimister.“ Um an diesem Kurs teilzunehmen, reicht B1-Niveau European Language Portfolio. *Anmeldung bis 20. Oktober 2017 möglich.* **OBS!** Wir arbeiten mit dem Buch Rivstart B, von dem eine aktualisierte Ausgabe erschienen ist. Bitte gegebenenfalls beim Kauf darauf achten.
- 6 Der Kurs **Svenska 3** findet am 4. und 5. November mit Carina statt. Da werden wir uns die Verben vornehmen und dabei ganz viel Spaß haben. *Anmeldung bitte bis 27. Oktober 2017*
- 7 Der letzte A-Kurs, **Svenska 8**, findet am Wochenende 11. und 12. November statt. Carina unterrichtet und am Sonntag Nachmittag ist das Niveau A2 ist erreicht. Es gibt auch ein Diplom! Ab dann sind die Teilnehmer dieses Kurses herzlich willkommen zum Tagesseminar **Lördagssvenska B1**. *Anmeldung bitte bis 3. November 2017.*
- 8 **Lördagssvenska B1** findet am 25. November mit Elizabet statt. In dem Buch Rivstart wird das Kapitel 13 über „Högtider och årtider“ behandelt. Vielleicht lernt ihr etwas Neues über Weihnachten? Um an diesem Kurs teilzunehmen, reicht B1-Niveau European Language Portfolio. *Anmeldung bis 17. November 2017 möglich.* **OBS!** Wir arbeiten mit dem Buch Rivstart B, von dem eine aktualisierte Ausgabe erschienen ist. Bitte gegebenenfalls beim Kauf darauf achten.
- 9 **Lördagssvenska B2** am 26. November wird von Elizabet unterrichtet und das Thema ist „Kultur i Sverige“. Um an diesem Kurs teilzunehmen, ist mindestens B2-Niveau laut dem European Language Portfolio erforderlich. *Anmeldung bitte bis 17. November 2017.*
- 10 **Välkommen in i det svenska (jul)köket!** findet am 30. November im Café Karlsons in der Neustadt statt. Der schwedische Koch Anders Nordqvist bereitet mit euch zusammen ein modernes Julbord zu. Es wird Schwedisch und Deutsch gesprochen und ein Rezeptheft hilft, um alles zu Hause nachzukochen. Die Veranstaltung wird von onfos unterstützt. *Anmeldung bitte bis 17. November 2017.*

Alle Kurse finden – sofern nicht anders angegeben – in den Räumen von Svenska Intensiv in Wandsbek, Ziethenstraße 11 c, statt. Wir behalten uns vor, Kurse mit weniger als vier Teilnehmern auch kurzfristig abzusagen oder dementsprechend zu kürzen. Kurzfristige Lehrerwechsel können stattfinden und werden, sobald möglich, vorher bekannt gegeben.

Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19.

Alle Details auch unter www.svenskaintensiv.de

Impressum

V.i.S.d.P.:
Carina Middendorf
Svenska Intensiv
Ziethenstr. 11 c, 22041 Hamburg
Tel. 040-398 723 19
Fax 040-398 723 20
Mobil 0177-723 97 67
carina@svenskaintensiv.de
www.svenskaintensiv.de

Fehler und Änderungen sind nicht beabsichtigt, können aber mal vorkommen.

Gestaltung: Rainer Klute, klute.se

Vorschau

datum	kurs	lokal
02./03.12.17	Svenska 4	Svenska Intensiv
10.12.17	Fika & Prata	Svenska Intensiv
14.12.17	Afterwork-Glögg	Café Saltkråkan

Sichere dir deinen Platz in deinem Wunsch-Kurs schon heute! Wenn Kurse schon ausgebucht sind, können wir nur Wartelisteplätze anbieten. **Auf der [Website](#) findet ihr ausführliche Infos, die Preise und das Anmeldeformular.**

Weitere Kursangebote, z.B. *Workshops zu interkulturellen Unterschieden* oder *flexible Einzelstunden* können auch gebucht werden. Wir kommen auch zu euch in die Firma und unterrichten vor Ort intensiv Schwedisch.

Noch Fragen? Ruf' einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19. Alle Details auch auf unserer [Website](#).